

# Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung  
des Pianoforte.

**Nº 124.**  
**ZWÖLF GEDICHTE**  
von Justinus Kerner.  
**Op. 35.**

Serien-Ausgabe.  
Pr. M. 1.95 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigentum der Verleger.

# ZWÖLF GEDICHTE

von Justinus Kerner.

Eine Liederreihe für eine Singstimme mit Pianoforte

Schumann's Werke.

von  
**ROBERT SCHUMANN.**

Serie 13. N<sup>o</sup> 6.

Op. 35.

Dr. Friedrich Weber in London gewidmet.

## N<sup>o</sup> 1. Lust der Sturmnacht.

Componirt 1840.

Kräftig, leidenschaftlich.

Wenn durch Berg' und Tha-le drau-ssen Re-gen schau-ert, Stür-me brau-sen, Schild und  
 Fen-ster hell er-klir-ren, und in Nacht die Wandrer ir-ren, ruht es  
 sich so süß hier in-nen, auf-ge-löst in sel'-ges Min-nen, all' der  
 gold-ne Himmels-schimmer flieht her-ein in's stil-le Zim-mer:

Original-Verleger: C. A. Klemm in Leipzig.

R. S. 124.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Ausgegeben 1855.

Rei - ches Le - ben, hab' Er - bar - men, halt' mich

fest in lin - den Ar - men! Len - zes - blu - men auf - wärts drin - gen, Wölk - lein zieh'n und Vög - lein

sin - gen. En - de nie, du Sturm - nacht, wil - del Klirrt ihr Fen - ster, schwankt ihr Schilde, bäumteuch

Wäl - der, braus' o Wel - le, mich um - fängt des Him - mels Hel - le, mich um - fängt des Him - mels

Hel - le!

*ritard.*

## „Stirb, Lieb' und Freud!“

N<sup>o</sup> 2.

Langsam.

*p*

Zu Augs - burg steht ein ho - hes Haus, nah bei - dem al - ten

Dom, da tritt am hel - len Mor - gen aus ein - Mäg - delein gar

fromm; Ge - sang erschallt, zum Do - me walt - die

lie - be, die lie - be Ge - stalt. Dort vor Ma - ri - a's hei - lig Bild sie -

be - tend nie - der - kniet, der Him - mel hat ihr Herz er - füllt und -

*ritard.* - - *p*

al - le Welt - lust flieht: „O Jung - frau rein! lass mich al - lein dein

*ritard.* - - *pp*

*p*

ei - - gen sein!“ Als - bald der Glo - cken dum - pfer Klang die Be - ten - den - er -

*pp*

*Ed. \**

weckt, - das Mägd - lein wallt die Hall' entlang, es weiss nicht was - es

*p*

trägt; am Haup - te ganz von Himmels - glanz ei - nen

*p*

*p*

Li - - lienkranz. Mit Stau - nenschauen all - die Leut' dies

*p*

Kränzlein licht im Haar. Das Mägdlein aber wallt nicht weit, tritt

vor den Hochaltar: „Zur Nonne weiht mich arme Maid,

stirb Lieb' und Freud!“ Gott gib, dass dieses Mägdlein ihr

Kränzlein friedlich trag', es ist die Herzallerliebste mein, bleibt's bis zum jüngsten Tag. Sie

weiss es nicht, mein Herz zerbricht, stirb, Lieb' und Licht!

## Wanderlust.

## Nº 3.

Sehr lebhaft.

Wohl - auf noch ge - trun - ken den  
 fun - keln den Wein! A - de nun ihr Lie - ben, ge - schie - den muss sein; A - de nun ihr Ber - ge, du  
 vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus!  
 Die Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht stehn, es treibt sie durch Län - der und  
 Mee - re zu geh'n; die Wo - ge nicht haf - tet am ein - samen Strand, die Stür - me, sie brau - sen mit

*ritard.* *p* *ritard.*

Macht durch das Land! Mit ei - len - den Wol - ken der

*ff* *sf*

*Ad.*

Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein hei - mathlich Lied. So treibt es den Bur - schen durch

*p*

*ritard.* Wälder und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt! *Etwas langsamer.*

*ritard.*

*Etwas langsamer.* Da grüssen ihn Vö - gel be - kannt überm Meer, sie flo - gen von Flu - ren der Heimath hie - her, da

duf - ten die Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin. Die



Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter.lich Haus, die Blu - men, die pflückt er der Lie - be zum Strauss. Und

Lie - be die folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so wird ihm zur Hei - math das fer - ne - ste Land, so

wird ihm zur Hei.math das fer - ne - ste Land. Wohl:

auf noch getrun - ken den fun - keln den Wein! A - de nun ihr Lie - ben, ge - schie.den muss sein; A -

de nun ihr Ber - ge, du vä - ter.lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich mäch.tig hin - aus, es

10

a tempo

treibt in die Fer-nemich mäch-tig hinaus!

Ad. \* Ad. \*

N<sup>o</sup> 4.

## Erstes Grün.

Einfach.

Du jun-ges Grün, du fri-sches Gras, wie man-ches Herz durch

dich ge-nas, das von des Win-ter's Schnee erkrankt, o wie mein Herz nach dir ver-langt!

Schon wächst du aus der

*ritard.*

Er - de Nacht, wie dir mein Aug' ent - ge - genlacht! Hier in des Wal - des stil - lem Grund,

*ritard.*

*pp*

*ritard.*

drück' ich dich Grün an Herz und Mund!

*ritard.*

*p*

*p*

Wie treibt's mich von den Men - schen fort! Mein Leid, das hebt kein

*p*

*ritard.*

Men - schenwort; nur jun - ges Grün an's Herz gelegt, macht, dass mein Her - ze stil - ler schlägt.

*ritard.*

*ritard.*

*ritard.*

N<sup>o</sup>. 5.

## Sehnsucht nach der Waldgegend.

Innig, phantastisch.

Wär' ich nie aus euch ge-gan-gen, Wäl-der, hehr und  
 wun-der-bar! Hiel-tet lie-bend mich um-fan-gen doch so lan-ge, lan-ge Jahr'!

Wo in eu-ren Däm-mer-un-gen Vo-gel-sang und Sil-ber-quell ist auch

The musical score consists of three systems. Each system has a vocal line and a piano accompaniment. The first system starts with a vocal line in G major, 4/4 time, marked *mf*. The piano accompaniment features a flowing eighth-note pattern in the left hand and a more melodic line in the right hand. The second system includes the instruction *ritard.* above the vocal line and *ritard.* below the piano accompaniment. The third system is marked *p* and features a more active piano accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Etwas bewegter.

man-ches Lied entsprungen meinem Bu-sen frisch und hell. Eu-re Wo-gen, eu-re Hal-len, eu-er  
 Säu-seln nimmer-müd', eu-re Me-lo-die-en al-le weck-ten

The musical score continues with two more systems. The first system of this section is marked *pp* and includes the instruction *Etwas bewegter.* above the vocal line. The piano accompaniment features a more rhythmic and active texture. The second system includes the instruction *ritard.* below the piano accompaniment. The vocal line continues with a melodic line, and the piano accompaniment provides a harmonic and rhythmic foundation.

in der Brust das Lied. Hier in die - - - sen wei - - - ten Trif - - - ten ist mir

al - - - les öd' und stumm, und ich schau' in blau - en Lüf - ten mich nach

*ritard.* Wolken bil - dern um. *p* Wenn ihr's in - - - den Bu - - - sen zwin - get,

regt sich sel - - - ten nur - - - das Lied: wie der Vo - gel halb nur sin - get, den von *ritard.*

Baum und Blatt man schied.

# Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes.

## Nº 6.

Ernst, ziemlich langsam.

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Ernst, ziemlich langsam'.

**System 1:** The vocal line begins with a *mf* dynamic. The lyrics are: "Du herr - lich Glas, nun stehst du leer, Glas, das er oft mit Lust ge - ho - ben;". The piano accompaniment starts with a *mf* dynamic.

**System 2:** The vocal line continues with the lyrics: "die Spin - ne hat rings um dich her in - dess - den dü - streu Flor ge - wo - ben." The tempo marking *ritard.* appears above the vocal line and below the piano accompaniment.

**System 3:** The vocal line continues with the lyrics: "Jetzt sollst du mir ge - fül - let sein mond - hell mit Gold der deut - schen Re - ben!" The dynamic *p* is marked at the beginning of the system. The tempo marking *ritard.* is present.

**System 4:** The vocal line concludes with the lyrics: "In dei - ner Tie - fe heil - gen Schein schau' ich hin - ab mit frommen Be - ben." The dynamic *p* is marked at the beginning of the system. The tempo marking *ritard.* is present.

*p* *ritard.* *pp*

Was ich erschau' in dei\_nem Grund ist nicht Gewöhn\_li\_chen zu nen\_nen. Doch wird mir klar zu

*p* *ritard.* *pp*

*Q.w.* \*

*ritard.* *f*

die\_ser Stund,wie nichts den Freund vom Freund kann trennen. Auf die\_sen Glauben, Glas so hold! trink' ich dich aus mit

*ritard.* *f*

*Q.w.* \*

ho\_hem Mu\_the. Klar spie\_gelt sich der Ster\_ne Gold, Po\_kal, in dei\_nem theu\_ren Blu\_tel

*ritard.* *f*

*ritard.* *f*

*Q.w.*

*p*

Still geht der Mond das Thal ent\_lang.

*p*

*Q.w.* \*

*p* *ritard.* *pp*

Ernst tönt die mit\_ternächt'ge Stun\_de. Leer steht das Glas! der

*ritard.* *pp*

heil - ge Klang - tönt nach in dem kry - stall' - neu Grun -

de.

*pp*

*ritard.*

## Wanderung.

No. 7.

Frisch, die Begleitung leicht und zart.

Wohl - auf und frisch ge - wan - dert in's un - bekann - te

Land! Zer - ris - sen, ach! zer - ris - sen ist man - ches theu - re Band.

Ihr hei - math - li - chen Kreu - ze, wo ich oft be - tend lag, - ihr Bäu - me, ach! ihr

*mf*

*p*

*ritard.*

*p*

*ritard.*

*p*



*ritard.* - *p*

Hü - gel, o blickt mir seg - nend nach. - Noch schläft die wei - te Er - de, kein Vo - gel weckt den

*ritard.* *pp* *p*

Hain, doch bin ich nicht ver - las - sen, doch bin ich nicht al - lein,

*f* *Bewegter.*

den ach! auf mei - nem Her - zen trag'ich ihr theu - res Pfand, - ich fühl's, und Erd' und

Him - mel sind in - nig mir ver - wandt, - sind in - nig mir verwandt.

*f* *p* *ritard.*

## Stille Liebe.

No. 8.

Innig.

*p* Köm't' ich dich in Liedern prei-sen, säng' ich dir das läng-ste Lied, ja ich würd' in al-len

*ritard.* Wei-sen dich zu sin-gen nim-mer müd'.

*p* Doch was im-mer mich be-trüb-te, ist, dass ich nur im-mer stumm tra-gen

*ritard.*  
 kam dich, Herz - ge - lieb - tel in des Bu - sens Hei - lig - thum.

*ritard.* *p*  
 Die - ser Schmerz hat mich be -

*ritard.* *p*

zwun - gen, dass ich sang dies klei - ne Lied, doch von bit - tern Leid durch -

*ritard.*  
 drun - gen, dass noch keins auf dich ge - rieth.

*ritard.*

*ritard.*

## Frage.

## Nº 9.

Langsam, innig.

Wä - rst du nicht, heil - ger A - bend - schein! wä - rst du nicht, stern - er -

hell - te Nacht! du Blü - thenschmuck! du - üpp' - ger Hain! und du, Ge - birg' voll

ern - ster Pracht! du Vo - gel - sang aus Him - meln hoch! du, Lied aus vol - ler

Men - schenbrust, wä - rst du nicht, ach, was füll - te noch in ar - ger Zeit ein Herz mit Lust?

*p* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.*

*Adagio.* *Adagio.*

The musical score is for a piece titled 'Frage. Nº 9. Langsam, innig.' It is written in G minor (three flats) and 2/4 time. The score consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The vocal line is marked with a piano (*p*) dynamic and includes several 'ritard.' (ritardando) markings. The lyrics are in German and are printed below the vocal line. The piece concludes with a final cadence in the piano part.

## Stille Thränen.

Nº 10.

Sehr langsam.

*p*

Du bist vom Schlaf er - stan - den

*p*

*ped.*

und wan - delst durch die Au - da

liegt ob al - len Lan - den der Him - mel wun - der -

*ritard.*

*p*

*ritard.*

blau. So lang du oh - ne Sor - gen

*pp*

ge - schlum - mert schmer - zen - los, der

Him - mel bis zum Mor - gen viel Thrä - nen

nie - der - goss. In stil - len Näch - ten

wei - net oft man - cher aus den Schmerz,

und Mor - gens dann, ihr mei - net,

stets fröh - lich sei sein Herz,

*And.* *And.* *r.H.*

und

*tr.* *And.* *And.* *And.*

Mor - gens dann, ihr mei - net, stets fröh - lich

*And.* *And.* *And.* *And.* *And.* *ff*

sei sein Herz!

*And.* *p* *And.* \*

*ritard.* *Adagio.*

*And.* *And.* *And.* *And.* *p*

## „Wer machte dich so krank?“

Nº 11.

Langsam, leise.

*p*

Dass du so krank ge - wor - den, wer hat es denn ge -

macht? Kein küh - ler Hauch aus Nor - den, und kei - ne Ster - nen - nacht. Kein Schat - ten un - ter

Bäu - men, nicht Gluth des Son - nen - strahls. Kein Schlummern und kein Träu - men im

Blü - then - bett - des Thals. Dass ich trag' To - des - wun - den, das ist der Menschen Thun; - Na -

tur liess mich - ge - sunden, sie las - sen mich nicht ruh'n!

*ritard.* - *ritard.* - *pp*

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 8/8. The tempo and dynamics are marked 'Langsam, leise.' and 'p'. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings like 'ritard.' and 'pp'.



## Alte Laute.

Dieselbe Weise.

Nº 12.

Noch langsamer und leiser.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a whole rest, followed by the lyrics "Hörst du den Vo - gel sin - gen?". The piano accompaniment starts with a whole rest, then enters with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has the lyrics "Siehst du den Blü - then - baum? Herz, kann dich das nicht bringen aus dei - nem ban - gen Traum? Was". The piano accompaniment continues with its characteristic harmonic texture.

The third system of the score features the vocal line with lyrics "hör' ich? al - te Lau - te wehmüth' - ger Jüng - lings - Brust der Zeit, - als ich - ver -". The piano accompaniment provides a steady harmonic accompaniment.

The fourth system includes the vocal line with lyrics "trau - te der Welt - und ih - rer Lust. Die Ta - ge sind ver - gangen,". The piano accompaniment features a *ritard.* (ritardando) marking over the first part of the system, followed by a *p* (piano) dynamic marking.

The fifth and final system of the score shows the vocal line with lyrics "mich heilt kein Kraut der Flur, und aus dem Traum, dem ban - gen, weckt mich ein En - gel nur." The piano accompaniment concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic marking. The tempo is marked *Adagio.*

